

Müller-Jahnke, Clara: In Tränen (1882)

1 Die Fliederblüten fallen.
2 Und wieder ist ein Lenz dahin
3 mit seinen Träumen allen.

4 Vom Meere wehr ein sanfter Wind
5 und singt die Schlummerlieder
6 den Freuden, die entschlafen sind.

7 Nun blühn ja wohl die Rosen –
8 und unterm dichten Laubendach
9 die Turteltauben kosen.

10 Ich seh es nicht, ich weiß es kaum:
11 vor meinem Blick, ein Schleier,
12 liegt ein gestorbner Traum.

13 Ein feuchter Tränenschleier
14 hängt zitternd überm Rosenhag
15 und wandelt mir den Sommertag
16 zur düstern Totenfeier.

(Textopus: In Tränen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48037>)